

Ressort: Politik

Bauverband kritisiert Unehrlichkeit bei Großprojekten

Berlin, 17.12.2012, 00:59 Uhr

GDN - Egal ob die Elbphilharmonie in Hamburg, das Bahnhofprojekt Stuttgart 21 oder der neue Berliner Flughafen: Kaum ein Großprojekt in Deutschland wird im geplanten Zeit- und Kostenrahmen umgesetzt. Jetzt will der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie die Reißleine ziehen und fordert Gesetzesänderungen.

"Wir sind faktisch nicht mehr in der Lage, Großprojekte zu stemmen", sagte deren Hauptgeschäftsführer Michael Knipper der "Süddeutschen Zeitung" (Montagsausgabe). "Die ganze Welt lacht schon über uns." Das Problem seien vor allem bei öffentlichen Großprojekten die mangelnde Transparenz und Trickserien: "Die Politik neigt leider dazu, die Baukosten aus Angst vor unendlichen Diskussionen nicht ehrlich auszuweisen." So sei das etwa bei Stuttgart 21 der Fall. In der vergangenen Woche hatte die Deutsche Bahn eingestanden, dass der Preis des geplanten Bahnhofs von 4,5 Milliarden Euro auf mehr als 5,6 Milliarden Euro steigen wird. "Jeder Insider wusste, dass bei Stuttgart 21 ein politischer Preis genannt wurde", sagte Baufachmann Knipper. Erst jetzt nähere man sich der Realität. Das müsse sich ändern, fordert er, sonst drohten immer öfter Hängepartien und Bürgerproteste: Künftig sollten öffentliche Großprojekte von Anfang an ganz genau geplant werden, alle Kostenrisiken sollten klar benannt werden und bei den Ausschreibungen dürfe nicht das billigste, sondern müsse das wirtschaftlichste Angebot zum Zuge kommen. "Im jetzigen Rechtssystem ist das aber nicht machbar", mahnte Knipper. "Wir müssen deshalb die Ausschreibungsverfahren ändern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4295/bauverband-kritisiert-unehrlichkeit-bei-grossprojekten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com